Gemeinde Hoppegarten

Beschlussvorlage **DS 356/2012/08-14**

Status: öffentlich
Datum: 25.01.2013

Fachbereich: FB I - Bildung, Jugend und Sport
Bearbeiter: Frau Toni
Einreicher: Bürgermeister

Betreff: **Richtlinie für die Sport-, Kultur- und Vereinsförderung**

Beratungsergebnis der vorberatenden Gremien:

09.10.2012 Ausschuss für Jugend, Bildung und Kultur

Der Ausschuss empfiehlt in erster Lesung, dass Vorschläge zu Änderungen schriftlich in der Verwaltung eigereicht werden. Erste Vorschläge wurden benannt:

- Das Abrechnungsverfahren sollte vereinfacht werden.
- Die privaten und politischen Interessen sollten genau definiert sein.
- Der Nachweis der Ausgaben im Ausschuss sollte mit aufgenommen werden.

10.10.2012 Sportausschuss

Der Ausschuss nahm die Richtlinie zur Kenntnis.

11.10.2012 Haushalts- und Finanzausschuss

Der HuF-Ausschuss nimmt die Lesung zunächst zur Kenntnis. Die Meinungen aus den anderen Ausschüssen sollten abgewartet und zur Vorberatung zusammengetragen werden.

16.10.2012 Ortsbeirat Münchehofe

Der Ortsbeirat kann sich mit der Verteilungsformel, wonach die Höhe der zur Verfügung stehendenFördermittel in Abhängigkeit von den Einwohnern berechnet werden soll, nicht einverstanden erklären.
Die Fördermittel müssen sich eher an der Größe eines Vereins bzw. einer Gemeinschaft und an der Größenordnung einer zu bezuschussenden Maßnahme bestimmen.
Um ein Beispiel für den Ortsteil Münchehofe zu nennen:
Es macht einen Unterschied ob ein dreitägiges Reitturnier oder eine vierstündige Halloweenfeier bezuschusst werden soll.

17.10.2012 Ortsbeirat Hönow

Es sollten auch die Vereine einbezogen werden.
Um den Bürgern die Beteiligung zu ermöglichen, wird die Drucksache auch im Bürgerinformationssystem freigegeben.

18.10.2012 Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten

Zur Lesung nimmt der Ortsbeirat die Drucksache zur Kenntnis.
Wiederholt geht sie in die nächste Sitzung zur Vorberatung. Dann werden inhaltliche Änderungen schriftlich festgelegt.

23.10.2012 Hauptausschuss

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.
Es sollten auch hierzu die Vereine befragt werden. Die Beschlussfassung sollte nicht übereilt geschehen.

05.11.2012 Gemeindevertretung

Eine Zusammenfassung der Vorschläge aus den Ausschüssen sollte durch die Verwaltung erfolgen. Es wird hierzu um Zuarbeit gebeten.

13.11.2012 Ausschuss für Jugend, Bildung und Kultur

Der Ausschuss sieht sich nicht abschließend in der Lage, sich eine Meinung zu bilden und empfiehlt der Gemeindevertretung, die Beschlussfassung der Richtlinie von der Tagesordnung der Sitzung am 10.12.2012 zu nehmen.
Der Ausschuss stimmt über die Empfehlung ab:

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen.**

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	5
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	3
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	3

	Ja	Nein	Enth
DIE LINKE	1		
SPD			
Freie Fraktion			
FDP/FW/B90/GRÜNE	1		
CDU			
Bündnis für Hoppegarten	1		
Fraktionslos			
Gesamt	3		

14.11.2012 Sportausschuss

Der Ausschuss empfiehlt die Terminkette für die Beschlussfassung zu verlängern. Eine Abstimmung hierzu erfolgte nicht.

15.11.2012 Haushalts- und Finanzausschuss

Der Ausschuss nimmt den Beschlussvorschlag zur Kenntnis. Zur nächsten Sitzung der Gemeindevertreter noch keine Entscheidung. Es sollen weitere Vorschläge schriftlich an die Verwaltung, Frau Lahne, gegeben werden.

20.11.2012 Ortsbeirat Münchehofe

Der Ortsbeirat befürwortet die Vorlage der Richtlinie zur Sport-, Kultur-u. Vereinsförderung.

21.11.2012 Ortsbeirat Hönow

Vorschlag: Zum 10jährigen Bestehen der Gemeinde Hoppegarten sollten die Reiterhöfe mit einbezogen werden, um die Leute mit Pferd und Wagen von einem Ortsteil in den anderen zu kutschieren. Es sollte deshalb in jedem Ortsteil etwas stattfinden.

22.11.2012 Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten

DS wird tiefgründig mit Vereinen im Ausschuss Jugend, Bildung und Kultur sowie im Sportausschuss diskutiert. Die DS soll einfach und unkompliziert aufgebaut werden. Eine Beschlussfassung ist für das Frühjahr 2013 vorgesehen.
Im Haushalt 2013 ist es so vorgesehen, dass 2/3 der Förderungen durch die Ortbeiräte vergeben werden sollen. 1/3 ist für ortsteilübergreifende Veranstaltungen vorgesehen, welche die Verwaltung vergibt (z.B. große Sportveranstaltungen, Weihnachtsmarkt)
Die Aufschlüsselung der Fördergelder erfolgt entsprechend der Einwohnerzahlen.

27.11.2012 Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt die Drucksache mit dem Hinweis zur Kenntnis,
dass die Richtlinie noch ausführlicher insbesondere mit Einbeziehung der Vereine diskutiert werden sollte und die Inkraftsetzung ab 1.1.2013 verschoben wird.
Der Bürgermeister stimmt dieser Verfahrensweise zu und wird mit dem Vorsitzenden der GV abstimmen, dass eine Entscheidung in der GV am 10.12.2012 nicht gefällt werden muss.

10.12.2012 Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung nimmt die Drucksache von der Tagesordnung und empfiehlt die bisherige Beratungsfolge zu wiederholen.

15.01.2013 Ausschuss für Jugend, Bildung und Kultur

Der Ausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig abgelehnt.**

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	5
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	4
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	5

	Ja	Nein	Enth
DIE LINKE		2	
SPD		1	
Freie Fraktion			
FDP/FW/B90/GRÜNE		1	
CDU			
Bündnis für Hoppegarten		1	
Fraktionslos			
Gesamt		5	

Der Ausschuss empfiehlt:
Der Hauptausschuss verweist eine überarbeitete Richtlinie zur erneuten Diskussion in die Fachausschüsse. Bei der Überarbeitung sind folgende Prämissen zu beachten:

- Berücksichtigung des Aufwandes bei der Antragstellung/Abrechnung für e h r e n a m t l i c h Tätige
- Angemessener Verwaltungsaufwand bei der Antragsbearbeitung.

Überarbeitungsbedarf sieht der Ausschuss insbesondere bei folgenden Inhalten:

- Punkt 6.1 Antragsverfahren
  - Eine quartalsweise Förderung für die Vereine ist nicht praktikabel. Die erneute Antragstellung erst nach erfolgter Bewilligung des vorherigen Antrages ist in etlichen Fällen für die Vereine nicht praktikabel. Das Antragsverfahren führt für die Vereine wie auch für die Verwaltung zu einem Mehraufwand.
- Punkt 6.2 Bewilligungsverfahren
  - Der Ausschuss empfiehlt, die maximale Förderhöhe von 75 % in eine Fehlbedarfsfinanzierung zu ändern.
- Punkt 7 Finanzierungsplanung der Antragsförderung
  - Die Ortsbeiräte stärker in die Vereinsförderung einzubeziehen findet Zustimmung.
  - Die Aufteilung der Mittel zwischen Ortsbeiräten und Gemeindeverwaltung einerseits und zwischen den Ortsbeiräten untereinander ist zu überdenken; in der jetzigen Aufteilung werden Vereine, die über die Ortsteile hinweg wirken und die großen Ortsteile benachteiligt.
  - Die Aufteilung der Mittel muss eindeutiger festgeschrieben werden.
    Wer bearbeitet für die Ortsbeiräte die Bescheide? Wer prüft den Verwendungsnachweis? Wer ordnet an?

Diese Änderungen sollten in der nächsten Ausschusswoche erneut beraten und dann in die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung verwiesen werden. Der Ausschuss bittet darum, eine geeignete Entwurfsform für die Diskussionsgrundlage zu entwickeln.

16.01.2013 Sportausschuss

Der Ausschuss sieht weiteren Diskussionsbedarf zu einzelnen Punkten.

- Für die Diskussionsgrundlage sollte eine geeignete Entwurfsform entwickelt werden.
- Priorität bei der Fördermittelvergabe sollten Sitz und Betätigungsfeld der Vereine haben.
- Höhe und Verteilung des Sockelbetrages sind zu überdenken.

Eine Abstimmung über die Drucksache erfolgte nicht.

16.01.2013 Haushalts- und Finanzausschuss

Der Ausschuss empfiehlt die Vertagung der Drucksache.

22.01.2013 Ortsbeirat Münchehofe

Der Ortsbeirat Münchehofe bittet um Einarbeitung nachfolgender Punkte:

Die unter dem neuen § 6A aufgenommene, regelmäßige Mitteilung der Gemeindeverwaltung sollte sich nicht nur auf die Information des Ausschusses für Jugend, Bildung und Kultur beziehen, sondern die Ortsbeiräte in die Informationskette mit einschließen.
Begründung:
Die Ortsbeiräte müssen die beantragten und bereits genehmigten Förderungen durch die Verwaltung kennen, um Doppelförderung und Missbrauch auszuschließen.
Hinzu kommt, dass die Ortsbeiräte in der Regel ihre Vereine und Gruppierungen besser beurteilen können als die Gemeindeverwaltung. Sie haben die Möglichkeit die Fördersumme auf Angemessenheit im Verhältnis zum förderfähigen Vorhaben zu prüfen.

23.01.2013 Ortsbeirat Hönow

Seitens des Ortsbeirates Hönow gab es keine Hinweise zu dieser Drucksache.

24.01.2013 Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten

Eine Ergänzung der alten Richtlinie wäre wohl sinnvoller gewesen.
Ausschlaggebend ist die Rechtslage für solch eine Richtlinie.